



Dokumenteninformation		ab November 2024
Datum: 16.03.2025	Typ Dokument / Konzept	Gültig von – bis: ld.
Titel und Untertitel Tag des Sports - eine "Best Practice"- Anleitung		
Autor(en) Schndl		
Ausschuss / verantwortlich: Ausbildung (Schndl)		Kontakt herbertschndl66@gmail.com
Sponsor / beteiligt ---		
Verteiler: offen		
Zusätzliche Anmerkungen:		
Zusammenfassung: Anleitungen / Tipps zur Gestaltung von öffentlichen Präsentationen des Gewichthebens		Ergebnis:
Stichwörter: Best Practices; Konzept; Tag des Sports		
Freigabe: offen	Anzahl Seiten: 3	Verknüpfte Dokumente: keine



Tag des Sports - eine "Best Practice"- Anleitung

1. Einleitung

"Tag des Sports" - Veranstaltungen werden von verschiedenen Gemeinschaften (Gemeinde; Region; Bundesorganisation ...) organisiert, damit sich Sportorganisationen präsentieren können.

Dieser Leitfaden soll helfen, aufgrund der Erfahrung von mehreren Jahren bestmöglichen Nutzen aus derartigen Veranstaltungen zu ziehen. Er richtet sich daher an Vereins-, Landesverbands- und Bundesverbandsmitglieder, sowohl repräsentierende Funktionäre als auch Sportler (Akteure). Er erspart unter Umständen mühsames und fruchtloses Versuch- und Irrtum-Lernen. Man lernt am besten aus Erfahrung und Fehlern, aber es müssen nicht unbedingt die eigenen sein!

Es gibt verschiedene Ebenen der Präsentation, unter anderem:

- Zeigen, dass es die Sportart an einem Ort gibt
- Zeigen, wie die Sportart funktioniert
- die Sportart ausprobieren und aktiv erleben können
- neue Mitglieder gewinnen
- Vernetzung mit anderen Repräsentanten (Sportorganisationen, Sportarten, ...)

Vor der Teilnahme ist festzulegen, welches Ziel oder welche Ziele verfolgt werden sollen. Danach richten sich

- Anzahl und Ausbildung der Repräsentanten
- Art und Anzahl der mitzubringenden Ausrüstung
- Erwartungen an den Ausgang der Veranstaltung.

Demnach ist es wichtig, die Zielgruppe von vornherein festzulegen: Definieren, für wen die Anleitung gedacht ist (z.B. Einsteiger, Fortgeschrittene, spezialisierte Berufsgruppen wie Lehrer, Trainer, Mediziner). Es wäre auch günstig, sich Gedanken zur Evaluierung des Ablaufs zu machen: wie viele Menschen habe ich erreicht, welche Rückmeldungen gibt es etc.

2. Was sind Best Practices in diesem Zusammenhang?

Gute Praktiken zeichnen sich durch folgende Kennzeichen aus:

Effizient: Sie führen mit möglichst geringem Aufwand zu optimalen Ergebnissen

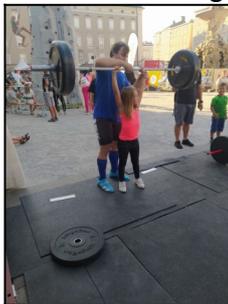
Erfolgsbewährt: Sie wurden in der Praxis getestet und haben sich als effektiv im Sinne der Zieldefinition erwiesen.

Übertragbar: Sie können in ähnlichen Situationen immer wieder mit ähnlichen Ergebnissen angewendet werden.

Dokumentiert & standardisiert: Sie sind in Worte zu fassen und systematisch beschrieben.

Die Prozessbeschreibungen zielen also darauf, mit einem Minimum an Aufwand mit grosser Wahrscheinlichkeit maximale Wirkungen zu erzielen. Evolutiv haben sich bei verschiedenen Tagen des Sports ähnliche Abläufe ergeben bzw. sind sinnvoll:

- fixer Standplatz, optimal mit Beschilderung; sonst: roll-up, Plakat mit Logo etc. anbringen - für Sichtbarkeit sorgen! Material zum Mitgeben: klein, kostengünstig (Rücklaufquote normalerweise unter 10%), aussagekräftig. Ideal: Visitenkarten, am Stand QR-Code für die homepage und den social – media - Auftritt des Verbands. **DAS MATERIAL MUSS RECHTZEITIG VORHANDEN SEIN!** Also bitte Transport, Lagerung an einem erreichbaren Ort etc. rechtzeitig bedenken.
- ausreichend Platz für die Akteure – sichtbar
- Bilder: am besten Videos über Beamer / Fernseher (Lichtverhältnisse beachten!), vom Anfänger bis zur Hochleistungssportlerin, sind am aussagekräftigsten.
- Sicherheit geht vor: keine riskanten Übungen oder schwere Gewichte, die Narren zu Torheiten verleiten könnten. Sicherheit hat Vorrang. Bewährt haben sich bei Mitmachstationen **Reißkniebeugen**, optimal von **einem** (erfahrenen) Helfer gesichert (besser als **zwei** wegen der leichteren Koordination und ausreichend). Dies erfordert ein Minimum an Ausrüstung (leichte Scheiben, Stangen).



Tag des Sports Salzburg 2023.
Präsident Grüner aktiv.

Nicht sinnvoll sind Demonstrationen von Athletinnen und Athleten bzw. showtrainings, sie erreichen meist nur wenige Zuschauer, sind zeitlich begrenzt anwendbar und erfordern logistisch viel Aufwand. Dazu nehmen sie im schlimmsten Fall den Teilnehmern an Mitmachstationen Platz weg.

Es lohnt sich, folgende Grundsätze aus der Programmierung zu beachten:

- „Don't make me
- think
- work
- wait“ (Collins 2020)

Dies heißt konkret: Geeignete Vereine (nach Wohnort etc.) **SOFORT** vorschlagen (NICHT: selbst suchen lassen); Kontaktdaten parat halten (NICHT suchen lassen); Termine (Schülertrainings, Wettkämpfe etc. möglichst schnell besorgen – Anruf beim Verantwortlichen und sofort Auskunft geben etc.). Keine Adressen auf Listen sammeln und „*irgendwann*“ weitergeben. Direkte Aktion ohne Verzögerung.

3. Wie kommen wir zu Best Practices?

In dieses Dokument sind Erfahrungen aus vielen Jahren eingeflossen, dazu Expertenrunden und feedback von Teilnehmern, Akteuren und Vereinsvertretern.

Die Analyse und Bewertung der Handlungsstrategien ist relativ simpel: Anzahl der Besuche beispielsweise an der Mitmachstation, wo jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk, etwa einen Ansteckbutton, mitnehmen konnte. Anzahl der mitgebrachten minus der heimgebrachten Buttons ergibt die Anzahl derer, die den Stand aktiv besucht haben. Anzahl der ausgegebenen Visitenkarten ergibt die Anzahl der aktiven Anfragen. Anzahl der eingetragenen e-mail-Adressen (dazu siehe aber

bitte auch oben!) ergibt die Anzahl der zu kontaktierenden Interessenten (schlechte Politik, ist eher zu vermeiden) usw. Hier können wir eine Bewertung und Auswahl der Praktiken ableiten. Der nächste Schritt ist die Dokumentation und Validierung: Sorgfältige Dokumentation und Überprüfung der Praktiken. Zur Validierung muss vorher ein Endpunkt festgelegt werden, etwa die Anzahl erzielter Probetrainings.

Hier schneiden die Tage der offenen Tür, etwa Tag des Sports in Wien, sehr schlecht ab, sodass unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein Engagement des Verbands nicht ernsthaft vertreten werden kann.

Im Zuge des Evaluierungsschwerpunkts werden wir uns Tage des Sports in anderen Umständen, etwa auf kommunaler Ebene, genau ansehen. Hier sind bessere Ergebnisse zu erwarten, die wir dementsprechend unterstützen könnten und von denen wir uns weitere Erkenntnisse zur optimalen Vorbereitung und Durchführung erwarten.